

Junge Frau knackt Riesen-JackPot im Wiesbadener Automatenspiel – knapp 460.000 Euro Gewinn

Wiesbaden, 31. Oktober 2002. Einen wahrlich goldenen Oktobertag erlebte gestern Abend die 30-jährige Pasquale I. im Wiesbadener Automatenspiel. Gerade mal 6 Euro wechselte sie an der Kasse gegen 50-Cent-Token. Und schon nach Einwurf der ersten drei Münzen klingelten die Gewinnglocken. Die Hausfrau und Mutter zweier Kinder hatte den Wiesbaden-JackPot geknackt. Ihr Gewinn: 443.380,00 Euro.

Doch davon bemerkte sie zunächst nichts. Als einer der Mitarbeiter ihr gratulieren wollte, fragte sie erschrocken: „Warum funktioniert die Maschine nicht? Habe ich einen Defekt ausgelöst?“ Erst als sie auf die blinkenden Lampen und die Gewinnanzeige aufmerksam gemacht wurde, jubelte sie überglücklich los: „Das kann doch nicht wahr sein. Das kommende Weihnachtsfest wird für meine Familie unvergesslich werden!“ Ihre Zukunftspläne: ein Haus kaufen und in die Ausbildung ihrer Kinder investieren. Erst letzte Woche fielen im Automatenspiel der Landeshauptstadt zwei JackPots mit über 82.000 und 213.000 Euro. Fortuna ist Wiesbaden also anscheinend hold. Und es kann ruhig so weitergehen: Der derzeit höchste JackPot Deutschlands Keno-JackPot: 627.721,00 Euro – wartet im Wiesbadener Automatenspiel auf seinen Gewinner.